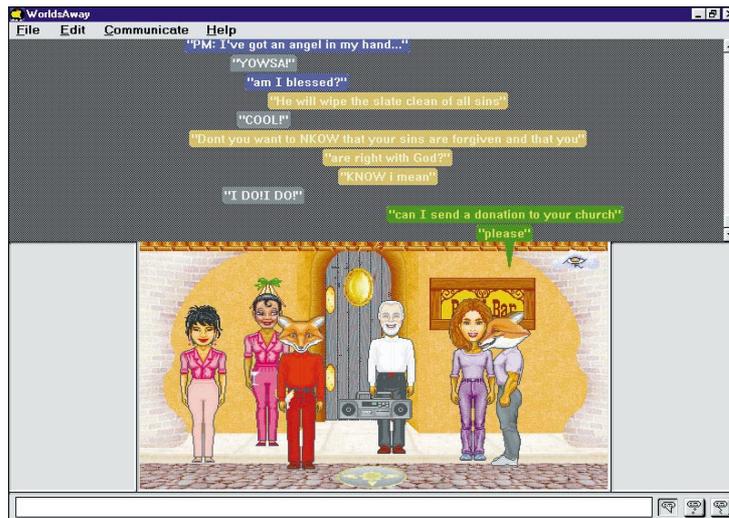


Das andere Ich

Gemeinsam ins Kino oder in die Kneipe gehen, ohne einen Fuß vor die Tür zu setzen, scheint utopisch. In Chat-Welten wie Worlds Away oder V-Chat geht es doch.



Kopflös ist hier keiner: In Compuserve's Worlds Away zeichnen sich die Avatare durch besonders bizarre Köpfe aus

Bisher waren Online-Gespräche, von Insidern „Chats“ genannt, optisch wenig reizvoll: Man trifft sich mit anderen Online-Teilnehmern in einem gemeinsamen Forum und unterhält sich per Tastatur. Input gleich Output. Was mit ungelenkten Fingern aufs Keyboard buchstabierte wird, sehen alle anderen Teilnehmer sofort und unmittelbar, Zeichen für Zeichen an einem drögen Endlostext aneinandergereiht.

Doch damit ist jetzt Schluß: Grafische Chat-Umgebungen versuchen sich im farbenfrohen und teilweise sogar dreidi-

dimensionalen Welt einen virtuellen Körper aus, den er mit Cursortasten oder Maus durch die künstliche Welt lenkt. Für diese digitale Vollprothese hat sich die Bezeichnung „Avatar“ eingebürgert.

Der Begriff geht auf das Virtual-Reality-System *Habitat* zurück. Randall Farmer und Chip Morning Star entwickelten dieses Chat-System 1990 für Lucas Film. Dabei bewegten sich einfache Comicfiguren durch zweidimensionale Szenen. Sie unterhielten sich mit Hilfe eingetippter Texte, die auf dem Monitor über ihren Köpfen erschienen.

schiedenen Charakteren oder Modellen wählt, um sich selbst darzustellen. Man kann sich sein virtuelles Ebenbild unter Umständen auch ganz nach eigenem Geschmack zusammenbasteln.

○ V-Chat

Microsoft bietet im Microsoft Service Network (MSN) dem vergnügungssüchtigen Anwender V-Chat, um in virtuellen Welten Diskussionen zu führen. Die Räume, in denen sich die Chatter treffen, reichen von „Lulu's Bar“ über ein „Aquarium“ und eine Übungswelt bis hin zu einer Kinoumgebung („Cinemanía“).

Realistisch wirkt V-Chat vor allem durch die Dreidimensionalität der Räume. Der Teilnehmer kann sich in alle Richtungen bewegen und so die Welt erkunden. Die Geschwindigkeit, mit der die Bilder aufgebaut werden, ist relativ hoch, da die gesamte Umgebung vorher per Download auf den lokalen Rechner gezogen wird. Das hat allerdings den Nachteil, daß dieser Download selbst erst einmal schon eine gute Weile dauert, da die Räume und Welten zum Teil schon auf Megabyte-Größe angewachsen sind.

Jeweils zum Thema des gerade betretenen Raumes passende Hintergrundmusik und Geräusche tragen erheblich zur Wirklichkeitsnähe bei. So spielt in Lulu's Bar eine Band, und der Raum ist mit dem Geräusch von Stimmen gefüllt. Akustische Signale informieren auch darüber, wann ein Teilnehmer die Umgebung betritt oder verläßt. ○



Lost in Space: In der 3-D-Umgebung von Microsofts V-Chat kann man in der Umgebung Cinemanía sogar ins Kino gehen

mensionalen Outfit und erfreuen den Teilnehmer mit bildhaften Reizen. Ganze Welten eröffnen sich dem Netsurfer, in denen er andere Cybernauten aufstöbern und sich mit ihnen unterhalten kann.

Dabei trifft man fast schon „leibhaftig“ auf die anderen Mitspieler. Jeder Anwender sucht sich beim ersten Betreten

Habitat führte zur Entwicklung einer ganzen Reihe virtueller Chat-Umgebungen, wie etwa Worlds Chat (Internet), Worlds Away (Compuserve) oder V-Chat (Microsoft Network). Ihnen gemeinsam ist, daß der Anwender in eine künstliche Welt eintaucht (zwei- oder dreidimensional) und er in der Regel zwischen ver-

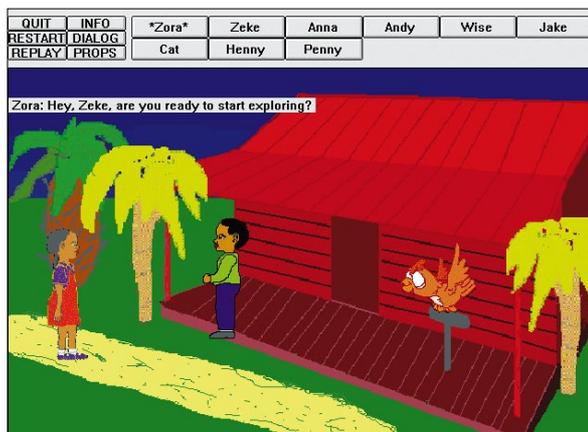
Microsoft will V-Chat aber auch als „Multimedia Chat“ verstanden wissen und demonstriert dies beispielsweise in der Umgebung „Cinemanía“. In dieser Chat-Welt genügt ein Klick auf das Kinoplatz, und schon startet ein Filmausschnitt auf dem Internet.

Im MSN findet man V-Chat im Bereich „Die deutsche Chat-Welt“. Dort klickt man sich in den Ordner „V-Chat Forum“ und lädt sich zuerst die nötige Software. Das Programm installiert sich nach dem Download selbst und löscht sich sofort wieder auf dem lokalen PC. Die Übertragung hat immerhin etwa 40 Minuten bei 14 400 Bit pro Sekunde gedauert. Geht etwas schief, muß man wieder von vorn beginnen. Im Forum gibt es auch die nötigen Informationen zu Installation und Support. Das Chat-System setzt die Version 1.2 des MSN voraus.

○ **Worlds Away**

Wie sich eine virtuellen Welt entwickeln kann, zeigt das Beispiel *Worlds Away*. Es handelt sich um eine grafische Chat-Umgebung, die Compuserve für seine Mitglieder kürzlich ins Dienstangebot auf-

Pädagogisch wertvoll: Das Explore Net der Universität von Central Florida soll Schulkinder zusammenführen und digitale Gemeinschaften begründen



genommen hat. Mit dem Befehl *GO AWAY* kommt man zum entsprechenden Bereich und muß sich zuerst die Software (12 Megabyte) downloaden.

Die Spielregeln schaffen die Teilnehmer sich selbst. Neuankömmlinge finden sich am Anfang auf einem Schiff wieder, das gerade im Hafen der Stadt Phantasus auf der Insel Kymer anlegt. Man fühlt sich fast wie Roger Rabbit in einem Zeichentrickfilm: Im Gegensatz zu Microsofts V-Chat ist *Worlds Away* zweidimensional.

Im Laufe der Zeit lernt man die meisten anderen Bewohner so genau kennen, daß man ahnt, wer hinter der Maske stecken könnte. Fällt einer aus seiner „Rolle“, wird er schnell von anderen Mitgliedern zurechtgewiesen oder einfach ignoriert, in seltenen Fällen auch von den Wächtern der Welt entfernt.

Inzwischen hat sich ein reges gesellschaftliches Leben in Phantasus entwickelt. Häufig finden Bingo- oder Trivial-Pursuit-Spiele, Wettkämpfe, Ratespiele und Versammlungen statt. Auch

Demonstrationen oder Hochzeiten hat es bereits gegeben. Die ersten Bewohner haben schon begonnen, den anderen Teilnehmern Dienstleistungen anzubieten: Stadtführer, Fotografen, Detektive, Journalisten, Zeitungsherausgeber und viele andere mehr, die in den „Gelben Seiten“ von Phantasia aufgeführt sind.

○ **Worlds Chat**

Auch das Internet bietet grafische Chat-Welten. Zu den bekannten Plätzen gehört *World Chat*. Es ist ähnlich aufgebaut wie Microsofts V-Chat und bietet auf der Basis von VRML (Virtual Reality Markup Language) eine echte 3-D-Umgebung, eingeteilt in verschiedene Räume. Während der Beta-Phase war das System lange Zeit kostenlos, doch inzwischen muß man für den Zugang in die Tasche greifen. Das jüngste Kind des Anbieters Worlds Inc. ist eine weiterentwickelte Version namens *Alpha Chat*. Sie befand sich zur Zeit des Redaktionsschlusses noch in der Testphase und war kostenlos. Worlds Chat und Alpha Chat sind im WWW über die Adresse <http://www.worlds.net> zu erreichen.

○ **Explore Net**

Wer nun denkt, daß grafische Chat-Umgebungen nur eine nette Spielerei zur Unterhaltung seien, täuscht sich gewaltig. Die Amerikaner machen mal wieder vor, wie Lernen und Erziehung einmütig zusammengehen können. Am Institut für Simulation und Training der Universität von Central Florida in Orlando bauen Charles Hughes und Michael Moshell am *Explore Net*. Die zwei Wissenschaftler verstehen darunter eine „zweidimensionale grafisch orientierte Computer-Umgebung mit speziellen Features zur Unterstützung von Rollenspielen für pädagogische Zwecke und von kooperativem Lernen für viele Kinder gleichzeitig“. Sozusagen die Vorstufe zum virtuellen Klassenzimmer.

Die Umgebung von Explore Net ist in einfacher zweidimensionaler Grafik gehalten. Sie erinnert mehr an ein animiertes Kinderbuch als an virtuelle Welten. An der Hungerford Elementary School in Central Florida lief ein erster größerer Test mit dem Lern-Netz, und nun ist die Software kostenlos zum Ausprobieren für den pädagogischen oder nichtkom-

merziellen Einsatz erhältlich (<http://longwood.cs.ucf.edu/~ExploreNet>).

Die konsequente Fortentwicklung der Chats müßte im Grund genommen irgendwann zur simultanen Übertragung der gesprochenen Sätze der Online-Freaks führen. Vermutlich wandelt dann die Soundkarte des PC zusammen mit einem angeschlossenen Mikrofon das gesprochene Wort in digitale Päckchen um und schickt sie über die Leitungen. Dann kann endlich jeder mit jedem akustisch Smalltalk treiben. Aber Moment, das gab's doch schon mal! Hieß das damals nicht Telefon...?

Jörg Lorenz,
Joachim Pich, Wolfgang Rölfke 



Habitat: <http://www.communities.com/habitat.html>
(Links zu Projekten und Hintergrundinformationen)

V-Chat: Im Startmenü von Windows 95 die Suchen-Funktion mit der Spezifizierung „Im Microsoft Network“ aktivieren und als Suchbegriff „V-Chat“ eingeben.

Worlds Away: Worlds Away Community Forum
(GO TRA-39) WA-Stammtisch (GO PCONLINE)